

**Protokoll der 7. Mitgliederversammlung Abaana Uganda e. V.**

am 05.11.2022 via Zoom-Video-Konferenz, 14:00Uhr

**Versammlungsleiterin:** Julia Tatrai

**Anwesende Mitglieder:** Annabel Beck, Ann-Christin Paul, Anne Schuchert, Julia Tatrai, Lara Zehm, Maike Kigozi, Marie Wiesner, Iris Wiesner, Rebekka Ziegler

**Protokoll:** Rebekka Ziegler

**Anhänge:** [Finanzbericht 2021 \(I\)](#), [Tätigkeitsbericht 2021 \(II\)](#), [Bericht der Revisionskommission 2021 \(III\)](#), [Bericht über aktuelle und zukünftige Projekte \(IV\)](#)

## Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung.....	2
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	2
TOP 3: Rechenschaftsberichte Geschäftsjahr 2021.....	2
a) Finanzbericht.....	2
b) Tätigkeitsbericht.....	2
TOP 4: Antrag auf Entlastung des Vorstandes durch die Revisionskommission.....	3
TOP 5: Wahl der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2022.....	4
TOP 6: Aktuelle und zukünftige Projekte.....	5
TOP 7: Fragen und Sonstiges.....	5
TOP 8: Abschluss.....	6

## TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch Julia Tatrai an alle Anwesenden. Die digitale Mitgliederversammlung beginnt um 14:15 Uhr. Julia Tatrai gibt die Tagesordnung wieder und stellt Anne Schuchert als neues Mitglied des Vereins vor; es gibt keine weiteren Ergänzungen.

## TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Stimmführerin stellt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist, da die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung am 21. Oktober 2022 und damit 15 Tage vor der Versammlung per E-Mail verschickt wurde (§11 und §12 der Satzung von Abaana Uganda e.V.).

## TOP 3: Rechenschaftsberichte Geschäftsjahr 2021

### a) Finanzbericht

Annabel Beck trägt den Finanzbericht für 2021 vor.

Marie Wiesner weist auf das Fehlen einiger Nullen im letzten Absatz bei den ugandischen Beträgen hin. Weiterhin wurde nochmals festgestellt, dass während die Überweisungskosten gleichgeblieben sind, die Kontoführungsgebühren gestiegen sind.

Iris Wiesner hat zunächst eine Frage zum Spendenvolumen von Abaana Uganda gegenüber anderer Spender\*innen. Annabel Beck erläutert, dass aus Spanien 2021 ca. 15.000 € kamen und aus Schweden ca. 8.000 € – aus Schweden kommen keine regelmäßigen Spenden, allerdings ist deren Spendensumme 2022 auch schon deutlich gestiegen. Den Löwenanteil kommt also mit knapp 38.000 € aus Deutschland.

Weitere Nachfrage von Iris Wiesner betrifft den Posten der Gehälter, der eigentlich der größte Posten sein müsste. Annabel Beck erklärt, dass Abaana Uganda nur die Gehälter für drei Personen zahlt und die anderen Gehälter aus anderen Quellen finanziert werden. Eine Aufschlüsselung der Gehälter wird der Transparenzhalber noch ergänzt.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Finanzbericht.

### b) Tätigkeitsbericht

Der Tätigkeitsbericht 2021 von Abaana Uganda e.V. wird von Annabel Beck vorgelesen.

Marie Wiesner fragt bzgl. der Finanzierung der DANA-Grundschule nach. Annabel Beck erläutert, dass diese vor allem durch Gelder aus den USA und Kanada finanziert wird. Generell werden für die Schulen aber von allen internationalen Spender\*innen gesammelt. Abaana

Uganda überweist aber – abgesehen von den Bildungspatenschaften – keine festen Posten für DANA.

Eine weitere Frage von Marie Wiesner betrifft das Grundstück und warum eine Bebauung hier ausgeschlossen sei? Maike Kigozi erklärt, dass eine Bebauung zwar derzeit nicht vorgesehen ist, sie aber auch nicht komplett ausgeschlossen ist. Der Fokus liegt zunächst auf der landwirtschaftlichen Nutzung. Außerdem wäre für einen Bau ein größeres Grundstück besser.

Iris Wiesner fragt, wie viele Kinder und Arbeitskräfte momentan vor Ort sind? Maike Kigozi ergänzt: In PUBAH 13 Kinder, davon gehen 10 Kinder in die Vorschule (Purpose Uganda Pre-School). Weiterhin arbeiten dort vier Aunties und ein Guard. Auf die DANA Grundschule gehen derzeit 28 Kinder. Dort sind fünf Lehrkräfte und eine Auntie angestellt. Weiterhin beschäftigt PUBAH einen Sozialarbeiter und einen Buchhalter sowie einen Managing Director. Das Alter der Kinder liegt zwischen anderthalb und 17 Jahren.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Tätigkeitsbericht.

## TOP 4: Antrag auf Entlastung des Vorstandes durch die Revisionskommission

Der Bericht der Revisionskommission, bestehend aus Marie Wiesner, Lara Zehm und Ann-Christin Paul, wird von Marie Wiesner vorgetragen.

Folgende Änderungen hält die Kommission auf Grundlage ihrer Prüfung für sinnvoll:

1. Die fehlenden Belege für die Bargeldkasse (Petty Cash) für die Monate Mai, June, Juli, August, Oktober, November und Dezember 2021 müssen nachgefordert werden. Eigenbelege, die von zwei verschiedenen Personen unterschrieben wurden, sind akzeptabel.
2. Die in Uganda verwendete Exceltabelle sollte überarbeitet und gekürzt bzw. verkleinert werden. Es bietet sich an, einige Tabs zusammenzulegen (z. B. Ausgaben für Strom und Wasser unter einem Tab „Utilities“). Des Weiteren sollten zumindest einfache Summenformeln in der Tabelle verwendet werden, um Tippfehler zu vermeiden.
3. Es sollte eine Übersicht darüber geben, wie viele Euro wann und zu welchem Umrechnungskurs in Uganda Shilling abgehoben und in die Hauptkasse (Main Cash) übertragen wurden. Diese Übersicht würde eine Überprüfung nach Auffassung der Revisionskommission stark vereinfachen.
4. Weiterhin ist bei den Einträgen zu den Kalendern nicht ersichtlich, was das angegebene Datum aussagt.

Die Revisionskommission kann derzeit keine Empfehlung für eine Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021 mit unbelegten 1.500 € aus dem Petty Cash aussprechen und

empfiehlt eine erneute Prüfung mit den nachgereichten Belegen auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung.

Der Vorstand nimmt zu den vier Punkten Stellung:

1. Die Belge von 2021 (erneut) nachzufordern könnte sich als schwierig gestalten, da sie bis jetzt auch nach mehrmaligen Nachfragen nicht aufgetaucht sind. Der Vorstand konnte aber nachvollziehen wofür das Geld ausgegeben wurde, das jeden Monat die gleichen Posten (zumeist Lebensmittel und Wasserlieferung) angeschafft wurden. Die unbelegte Summe stimmt mit der aus den vorherigen Monaten überein. Trotzdem wird selbstverständlich nochmal verstärkt nachgefragt.
2. Der Vorstand kann die Vorschläge an den Buchhalter in Uganda übermitteln. Letztendlich müssen sie vor Ort aber so arbeiten, dass es für sie passt.
3. Eine Übersicht mit den Wechselkursen wurde in der Vergangenheit schon öfter angefordert und nur erhalten. Es wird für 2022 nochmal thematisiert. Für eine eindeutige Anfangs- und Schlussbilanz bräuchte PUBAH ein separates Konto für die deutschen Spendengelder, was aktuell nicht realistisch umzusetzen ist. In der ugandischen Tabelle werden die Kontostände zu Jahresbeginn und -ende aber festgehalten.
4. Das Datum bezieht sich auf den Zahlungseingang der Käufer\*innen der Kalender.

Maike Kigozi ergänzt noch, dass es sich bei der Entlastung um eine Entlastung für die deutsche Abrechnung und Buchhaltung handelt. Durch einen professionellen Steuerberater wird das ebenfalls seit einigen Jahren gewährleistet. Viele der Anmerkungen beziehen sich auf die Abrechnung auf ugandischer Seite.

Rebekka Ziegler schlägt vor, dass der Vorstand natürlich nochmal verstärkt versuchen sollte, die fehlenden Belege von PUBAH zu bekommen. Darüber hinaus konnte der Vorstand plausible erläutern wofür die Gelder vor Ort ausgegeben wurden. Der Vorstand sollte daher für 2021 entlastet werden.

Iris Wiesner stimmt der Empfehlung der Revisionskommission zu. Der Vorstand sollte zunächst die fehlenden Belege anfordern und dann in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung entlastet werden.

Es wird über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt: fünf stimmen dafür, zwei dagegen und zwei enthalten sich. Damit ist der Vorstand für das Jahr 2021 entlastet.

## TOP 5: Wahl der Revisionskommission für das Geschäftsjahr 2022

Marie Wiesner wird auf die Dauer von zwei Jahren, mindestens aber bis zur Mitgliederversammlung 2024 nominiert. Ann-Christin Paul wird auf die Dauer von einem Jahr, mindestens aber bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2023 nominiert. Lara Zehm ist noch von der letzten Wahl bis 2023 gewählt.

Marie Wiesner und Ann-Christin Paul werden ohne Gegenstimmen (mit zwei Enthaltungen) gewählt. Die Nominierten nehmen die Wahl an.

Die neugewählte Revisionskommission merkt an, dass sie den Finanzbericht und alle nötigen Unterlagen von 2022 mindestens sechs Wochen vor der regulären Mitgliederversammlung zur Prüfung erhält. Der Vorstand stimmt dieser Bitte zu.

## TOP 6: Aktuelle und zukünftige Projekte

Annabel Beck stellt den Bericht zu aktuellen (2022) und zukünftigen (2023) Projekten vor.

Marie Wiesner ergänzt: Die Schnupperbesuche der Kinder in verschiedenen Berufsfeldern laufen gut. Marie organisiert in Zukunft noch mehr Besuche bei verschiedenen Berufen (Werkstatt, Hotel, einheimischer Flughafen).

Es gibt keine weiteren Fragen und Themen von den Teilnehmenden der Mitgliederversammlung.

## TOP 7: Fragen und Sonstiges

Iris Wiesner merkt an, dass die Website etwas veraltet ist und beispielsweise seit 2018 keine aktuellen Bilder mehr hochgeladen wurden. Rebekka Ziegler erläutert, dass der Verein bereits seit Anfang des Jahres dran ist eine Strategie für eine neue Website auszuarbeiten und sich nun eine Studentin aus dem IT- und Marketing-Bereich gefunden hat, die im Rahmen ihrer Masterarbeit die Seite überarbeiten wird. Kleinere Änderungen werden bis dahin aber noch getätigt.

Marie Wiesner fragt nach, ob sich die aktuelle Mietsituation in naher Zukunft durch einen Umzug oder ähnliches verbessern lässt. Maïke Kigozi erläutert, dass das mit der aktuellen finanziellen Lage nicht möglich sein wird.

Lara Zehm fragt, ob sich Abaana Uganda als Entsendeorganisation bei weltwärts registrieren lassen möchte. Julia Tatrai erläutert, dass das in den vergangenen Jahren bereits diskutiert wurde, die Auflagen aber sehr hoch sind und wir diese als kleiner Verein wahrscheinlich nicht stemmen können. Maïke Kigozi schlägt vor, sich einer anderen Organisation anzuschließen. Der Punkt wird als Diskussion für eine Vorstandssitzung wieder aufgenommen.

Julia Tatrai stellt die frisch gedruckten Kalender von diesem Jahr vor. Sie erhalten 12 Rezepte aus Uganda. Es wurden 100 Stück bestellt, was eine deutlich höher Auflage zu den Vorjahren ist und bitte darum fleißig Werbung zu machen. Außerdem wird es wieder einen Online-Weihnachtsmarkt geben.

Es gibt keine weiteren Fragen und Themen von den Teilnehmenden der Mitgliederversammlung.

## TOP 8: Abschluss

Die Stimmführerin dankt den Anwesenden und beendet die Mitgliederversammlung um 15:58 Uhr.

---

Unterschrift Protokollantin

---

Unterschrift Versammlungsleiterin

**Anhänge:**

**I. Finanzbericht 2021**

Verfasst von: Annabel Beck, Vorstandsmitglied Abaana Uganda e.V., August 2022

**Einnahmen und Ausgaben von Abaana Uganda e.V. im Geschäftsjahr 2021**

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Ideeller Bereich	Mitgliedsbeiträge: **494, 00 €	
Ertragsneutrale Posten	Spenden: 31.892, 28 €	Spenden an Purpose Uganda Babies Home: 37.998,00 €
Zweckbetrieb	Kalender: 672, 00 € Weihnachtsmarkt: 1.195, 47€	RHB-Ausgaben (Verpackung, Weihnachtsmarkt, Kalender): 642, 70 € Sonstige Betriebliche Aufwendungen (wie Bankgebühren, Büromaterial): 1.168, 67 €
<b>Gesamt</b>	<b>34.253, 75 €</b>	<b>39.809, 37 €</b>
<b>Bilanz</b>	<b>- 5.555, 62 €</b>	

**Finanzbericht Abaana Uganda e.V. Geschäftsjahr 2021**

**Kontostand Abaana Uganda e.V. 01.01.2021:** 14.665, 88 EUR

**Kontostand Abaana Uganda e.V. 31.12.2021:** 9.110, 26 EUR

**Spendenaufkommen Abaana Uganda e.V. 2021:** 31.892, 28 EUR

Kontoeingänge Abaana Uganda e.V. Spenden und Daueraufträge,  
OHNE Mitgliederbeiträge und sonstige Einnahmen (wie Kalenderaktion)

**Mitgliedsbeiträge Abaana Uganda e.V. 2021** 494 EUR

**Überweisung Abaana Uganda e.V. an Purpose Uganda Babies Home in Uganda 2021:** 37.998 EUR

**Überweisungsgebühren Evangelische Bank 2021:** 72 EUR

**Kontogebühren Evangelische Bank 2021:** 213,10 EUR

**Bankgebühren insgesamt 2021 (inkl. Karten):** 285,10 EUR

**Ausgaben für Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit:**  
Kalender für 2021: 302, 04 EUR

Weihnachtsmarkt:	340, 66
EUR	
Dankeskarten:	--
Flyer:	45, 46 EUR
Büromaterialien und Porto:	--
Rechts- & Beratungskosten:	--
Steuerberatung für 2021:	830, 20 EUR

### **Kommentar**

Das **Spendenaufkommen** hat sich gegenüber 2020 von 35.780,37 EUR auf 31.892, 28 EUR verringert. 2019 bleibt nach wie vor das spendenreichste Jahr. Aufgrund der Corona-Pandemie war es zu erwarten, dass das Spendenvolumen sich verringert, da weniger Aktionen umgesetzt werden konnten und wir die Überweisungen nach Uganda nur wenig reduzierten. Außerdem steigen aufgrund der Inflation Kosten für die Kontoführung und der Wechselkurs hat sich verschlechtert (siehe bspw. Bankgebühren).

**Überwiesen** wurden insgesamt 37.998 EUR. Diese Summe ist zum ersten Mal um einen geringen Betrag gesunken. 2019 waren es 36.844 EUR, 2020 38.532 EUR. 2021 wurde aufgrund der pandemischen Lage und Ungewissheit ähnlich vorgegangen wie 2020. Dabei ist nach wie vor die gestiegene Miete ein Hauptkostenfaktor. Außerdem ist eine weitere Bildungspatenschaft hinzugekommen.

Die Bildungspatenschaften haben die Schulgebühren von sieben (ab Dezember 2021 acht) Kindern finanziert. Dabei wurden insgesamt 4.370 EUR für diesen Zweck überwiesen. Mit Abstand größter Ausgabenposten sind nach wie vor Nahrungsmittel mit 57.474.000 UGX (ca. 15.500 EUR), gefolgt von 38.500.000 UGX (ca. 10.000 EUR) für Miete und 2.600.000 UGX (ca. 6.900 EUR) für Gesundheitskosten.

An **Mitgliedsbeiträgen** wurden 2021 insgesamt 494 EUR generiert.



## II. Tätigkeitsbericht 2021 (II)

Verfasst von: Annabel Beck, Vorstandsmitglied Abaana Uganda e.V., Oktober 2022

Das Vereinsjahr von Abaana Uganda e.V. wurde von den Nachwirkungen der Corona-Pandemie geprägt, konnte aber die meisten Projekte fortsetzen.

Einige Aktionen, die für 2021 in Deutschland geplant waren, konnten in einer digitalen Alternativversion stattfinden. Die geplanten Besuche von Weihnachtsmärkten mussten auch 2021 ausfallen, jedoch konnte ein Online-Weihnachtsmarkt über eine WhatsApp-Gruppe erfolgreich umgesetzt werden. Im Oktober wurde ein Flohmarkt in Berlin besucht. Außerdem wurde ein weiterer digitaler Spendenlauf organisiert und erfolgreich mit 22 Teilnehmenden durchgeführt. Der dezentrale Spendenlauf kam erneut sehr gut an und es konnten auch viele Vereinsfreunde zum Mitlaufen und Spenden gewonnen werden. Die absolvierten Läufe wurden mit Bildern über die Plattformen Instagram und Facebook geteilt, sowie durch Beiträge auf der Website begleitet. Des Weiteren wurde im Oktober eine digitale Tupperparty veranstaltet und ein Prozentsatz der Provision der Veranstalterin an den Verein überwiesen.

2021 bekam der Auftritt in den Sozialen Medien ein neues Layout in einheitlicher und ansprechender Farbgestaltung. Dieser wird dazu genutzt, über die Vorgänge im Verein und im Purpose Uganda Babies Home zu informieren. Da lokale Spendenaktionen nicht möglich waren, wurde auch vermehrt auf die digitalen Spendenmöglichkeiten wie amazon smile, gooding oder auch die Fundraising-Möglichkeit von facebook hingewiesen. Auch dadurch konnten einige kleinere Beträge eingenommen werden. Außerdem wurde eine WhatsApp-Gruppe für Updates zu Abaana Uganda e.V. gegründet. Es wurde auch ein neuer Flyer konzipiert, der von den Vereinsmitgliedern verteilt wird.

Nach der Absage des ersten Versuchs eines ASA-Praktikums 2020 in Uganda aufgrund von Corona, konnte 2021 das erste Praktikum in dieser Kooperation digital stattfinden. Die Praktikantin hat im engen Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort in Uganda und dem deutschen Vorstand einen Projektantrag für ein landwirtschaftliches Projekt verfasst. Dabei ist das Ziel die Akquirierung von staatlichen Fördergeldern für ein solches Projekt. Es wurde auch ein deutsch-ugandischer Workshop organisiert, der sowohl inhaltlich der Projektplanung als auch dem Teambuilding der beiden Vereine zugutekam. Bisher wurde jedoch noch kein Antrag bei der Stiftung Nord-Süd-Brücken eingereicht. Im August 2021 wurde ein neuer Antrag für ein ASA-Praktikum verfasst, der angenommen wurde. Im Jahr 2022 werden zwei Praktikantinnen nach Uganda ausreisen.

Weiterhin wurde das Jahr 2021 dazu genutzt die akute Spendensituation zu evaluieren und neue Wege für Dauerspendsen und staatliche Fördermittel zu finden. Gleichzeitig wurden Überlegungen angestellt, Eigenkapital anzusparen, um mehr Land zu bewirtschaften und ein privates Grundstück zu erwerben. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden verschiedene Experten zum Bau einer Solaranlage auf den Dächern des Kinderheims in Uganda konsultiert.

Im Jahr 2021 wurden zwei reguläre, digitale Newsletter verschickt. Einer im Frühjahr und einer im Herbst, außerdem noch der jährliche Weihnachtsgruß. Weiterhin gab es zwei Newsletter für die Sponsor\*innen der Bildungspatenschaften. Außerdem wurden die ehemaligen Praktikant\*innen einmalig kontaktiert. Ebenfalls einmalig gab es einen Aufruf, am Spendenlauf teilzunehmen. Im Frühjahr wurden anlässlich der Spendenbescheinigungen ebenfalls Dankes-Postkarten an die Spender\*innen per Post verschickt. Eine formelle Einladung zur Mitgliederversammlung im September 2021 ging per E-Mail an die Mitglieder des Vereins. Unabhängig der aktiven Spender\*innenkommunikation, haben Mitglieder, Freund\*innen und Interessierte des Vereins die Möglichkeit sich mit Hilfe der Website oder den Social-Media-Kanälen auf dem Laufenden zu halten.

Zu Weihnachten wurden wieder Kalender verkauft, deren Erlös dem Purpose Uganda Babies Home zugutekam. Es wurden erneut Landschaftsbilder aus Uganda gewählt und mit einem entsprechenden Schreiben verschickt. Für 2022 wird ein neues Konzept erarbeitet. Es gab außerdem erstmalig die Möglichkeit Spendenzertifikate über die Website zu erwerben, was jedoch kaum genutzt wurde.

Durch das Bildungspatenschafts-Programm konnten auch 2021 insgesamt acht Schülerinnen und Schüler der DANA Christian Academy finanziert werden. Im Dezember konnte eine neue Patenschaft gewonnen werden. Aufgrund der Auswirkungen der Pandemie auf die wirtschaftliche Lage in Deutschland wurde hier nicht aktiv für das Patenschaftsprogramm geworben. Stattdessen wurde aktiv für das Finanzieren von sogenannten Hygiene-Kits geworben, die auch vollständig für die Grundschüler\*innen gekauft werden konnten.

Die Schulschließungen aufgrund der Pandemie hielten 2021 von staatlicher Seite an. Es wurden verschiedene kreative Lösungen gefunden, damit die Schüler\*innen trotzdem ihrem individuellen Lernplan wieder folgen können. Dies war mit langen Arbeitswegen der Lehrpersonen verbunden und dem Umzug vieler Schüler\*innen zu PUBAH. Hier wurden mit Extramitteln die Bemühungen des ugandischen Teams unterstützt. Die ältesten Schüler\*innen haben außerdem angefangen in Form von „vocational trainings“ (entfernt vergleichbar mit Kurzzeitpraktika) in verschiedene Berufe zu schnuppern. Die Schüler\*innen sollen so möglichst früh eine berufliche Entscheidung treffen und vernetzt werden.

Nach dem Umzug 2020 wurden 2021 mehrere Gespräche über den Bau und die Finanzierung eines eigenen Heims mit Vor- und Grundschule geführt. Auf dem bewirtschafteten Land kommt ein Bau momentan nicht in Frage. Auf dem Land wurden von dem spanischen Unterstützerkreis zwei Kühe angeschafft, die nun sowohl Milch geben als auch Dünger produzieren. In enger Absprache mit den Unterstützerkreisen aus Schweden und Spanien konnten die erhöhten Kosten für medizinische Produkte wie Masken und Desinfektionsmittel koordiniert und gedeckt werden. Die internationale Kooperation hilft dabei, auch Ideen zur Spendenakquirierung auszutauschen.

Zwei der aktiven Vereinsmitglieder leben in Uganda und konnten so ebenfalls die Kommunikation mit PUBAH unterstützen. Dies ist vor allem in Hinblick auf die bald wieder stattfindenden Praktika in Uganda ein Gewinn. Außerdem können so neue Projekte wieder besser betreut werden.

### III. Bericht der Revisionskommission 2021 (III)

Verfasst von: Marie Wiesner, Revisionskommission Abaana Uganda e.V., November 2022

Mitglieder der Revisionskommission: Ann-Christin Paul, Marie Wiesner und Lara Zehm

Die Revisionskommission hat in den Wochen vor der Mitgliederversammlung vermehrt zu dem Thema über das Telefon und Signal kommuniziert und sich zu den Erkenntnissen ausgetauscht.

Anne-Christin Paul hat auf der deutschen Seite der Abrechnungen die Kalender, die Bildungspatenschaften, die Jahresbeiträge und die Rückererstattungen überprüft und keine Diskrepanzen gefunden. Allerdings war die Führung der Exceltabelle nicht klar verständlich, beispielsweise wird nicht deutlich, auf was sich das angegebene Datum bei den Kalendereinträgen bezieht.

Lara Zehm hat die Spendenliste, auf welcher Daueraufträge geführt werden, nachgerechnet und mit den Kontoauszügen vom Konto des Abaana Uganda e.V. verglichen. Dabei hat sie stichprobenartig einzelne Monate, Spender und Buchungen überprüft. Bei den von ihr überprüften Daten wurden keine Diskrepanzen gefunden und die geprüften Buchungen wurden ordnungsgemäß geführt.

Anne-Christin Paul hat weiterhin die Bargeldkasse (Petty Cash) und die Hauptkasse (Main Cash) auf ugandischer Seite überprüft. Für die Monate Mai, Juni, Juli, August, Oktober, November und Dezember sind keine Belege über die Petty Cash-Ausgaben vorhanden. Es handelt sich um eine Gesamtsumme von 6.000.000 Uganda Shilling (ca. 1500 Euro). Dies wurde in der Revisionskommission ausführlich diskutiert.

Es wurde festgestellt, dass bei den verfügbaren Monaten Belege über kleinere Beträge fehlen, die allerdings zu vernachlässigen sind. Des Weiteren gibt es im Dezember 2021 einen fehlerhaften Eintrag einer privaten Spende, die nicht über Abaana Uganda e.V. abgerechnet werden kann. Dies muss korrigiert werden.

Außerdem fehlt der Eintrag in der Exceltabelle die Mietzahlung im Dezember 2021, was der Revisionskommission als ungewöhnlich auffiel.

Marie Wiesner hat die Überweisungen von Abaana Uganda e.V. auf das ugandische Konto überprüft, sowie die Umrechnungskurse von Euro in UGX bei Bargeldabhebung in Uganda nachvollzogen. Dabei fielen keine Diskrepanzen auf.

Es gibt es keine Eröffnungs- und Endbilanz der Spenden von Abaana Uganda e.V. auf dem ugandischen Konto. Es ist nicht ersichtlich, ob sämtliche Spendengelder im Laufe des Jahres abgehoben wurden oder ob es eine Differenz gibt und auch nicht, ob und wie die Kontogebühren des ugandischen Kontos verrechnet wurden.

Die Revisionskommission hat folgende Empfehlungen:

(1) Die fehlenden Belege für die Bargeldkasse (Petty Cash) für die Monate Mai, June, Juli, August, Oktober, November und Dezember 2021 müssen nachgefordert werden. Eigenbelege, die von zwei verschiedenen Personen unterschrieben wurden, sind akzeptabel.

(2) Die in Uganda verwendete Exceltabelle sollte überarbeitet und gekürzt bzw. verkleinert werden. Es bietet sich an, einige Tabs zusammenzulegen (z. B. Ausgaben für Strom und Wasser unter einem Tab „Utilities“). Des Weiteren sollten zumindest einfache Summenformeln in der Tabelle verwendet werden, um Tippfehler zu vermeiden.

(3) Es sollte eine Übersicht darüber geben, wie viele Euro wann und zu welchem Umrechnungskurs in Uganda Shilling abgehoben und in die Hauptkasse (Main Cash) übertragen wurden. Diese Übersicht würde eine Überprüfung nach Auffassung der Revisionskommission stark vereinfachen.

(4) Weiterhin ist bei den Einträgen zu den Kalendern nicht ersichtlich, was das angegebene Datum aussagt.

Die Revisionskommission empfiehlt eine Nacharbeitung des Vorstands von Abaana Uganda e.V. bezüglich der oben genannten Punkte, insbesondere zu Punkt (1). Bis (1) erfüllt ist, kann die Revisionskommission keine Empfehlung an die Mitgliederversammlung ausgesprochen, den Vorstand für das Jahr 2021 zu entlasten.

#### **IV. Bericht über aktuelle und zukünftige Projekte (IV)**

Verfasst von: Annabel Beck, Vorstandsmitglied Abaana Uganda e.V., Oktober 2022

Praktikant\*innenprogramm:

- ASA-Praktikum 2022 (Mona & Pia in Uganda für Ausbildungen der älteren Kinder)
- Bewerbung für 2023 abgegeben.

Aktionen Deutschland 2022 und 2023

- Digitaler Spendenlauf (dieses Mal über eine komplette Woche) – auch wieder 2023 geplant
- Kalenderverkauf ab Mitte Oktober mit Bildern von Essen und Rezepten – ggf. nächstes Jahr gemalte Bilder von Kindern
- Online-Weihnachtsmarkt 2021; 2022 hybrid und möglichst in Präsenz und digital
- Mindestens ein Flohmarkt soll pro Jahr besucht werden (z.B. Klostermarkt)
- Verkauf und Spenden über Ebay-Kleinanzeigen soll 2023 weitergeführt werden (eventuell mit einer dezentralen Aktion)
- Online-Shop für verschiedene Produkte aus Uganda und selbst hergestelltes
- Vereinsfest im Frühjahr/ Sommer 2023

Öffentlichkeitsarbeit

- Mehr bildungspolitische Arbeit durch die Sozialen Medien 2023
- Neue Website (Kooperation Hochschule Worms)

Verein:

- Neue, aktive Vereinsmitglieder generieren
- Neue (Dauer-)Spender\*innen
- Öffentliche Fördermittel (NSB o.Ä.)

Bildung

- Neue Bildungspatenschaften
- Informationen über Bildungssystem UG sammeln + Plan für langfristige Zukunft der Kinder
- Pen Pal Project wieder neu angegangen 2022; neues KC für Schuljahr 2023/2024

Projekte UG:

- Landwirtschaft in Uganda soll weiter ausgebaut werden (Hühner)
- Gemeinsamer Workshop mit ASA in 2022; 2023 ggf. auch so planen

**Protokoll der 2. Außerordentlichen Mitgliederversammlung Abaana  
Uganda e. V.**

am 29.11.2022 via Zoom-Video-Konferenz, 19:00Uhr

**Versammlungsleiterin:** Maike Kigozi

**Anwesende Mitglieder:** Annabel Beck, Ann-Christin Paul, Anne Schuchert, Julia Tatrai, Lara Zehm, Maike Kigozi, Marie Wiesner, Rebekka Ziegler

**Protokoll:** Rebekka Ziegler

**Anhänge:** Bericht der Revisionskommission 2021

## Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung.....	15
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	15
TOP 3: Bericht der Revisionskommission 2021 .....	15
TOP 4: Entlastung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung.....	16
TOP 5: Fragen und Sonstiges .....	16
TOP 6: Abschluss.....	16

## TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch Maike Kigozi an alle Anwesenden. Die digitale Mitgliederversammlung beginnt um 19:05 Uhr. Maike Kigozi gibt die Tagesordnung wieder und erläutert den Grund der außerordentlichen Versammlung: Es gab bei der Abstimmung auf der Mitgliederversammlung am 5.11.2022 einen Verfahrensfehler bei der Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes – daher wird heute der Bericht der Revisionskommission nochmal vorgestellt und anschließend abgestimmt; es gibt keine weiteren Ergänzungen.

## TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Stimmführerin stellt fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist, da die offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung am 14. November 2022 und damit 16 Tage vor der Versammlung per E-Mail verschickt wurde (§11 und §12 der Satzung von Abaana Uganda e.V.).

## TOP 3: Bericht der Revisionskommission 2021

Lara Zehm trägt den Bericht der Revisionskommission, bestehend aus Marie Wiesner, Lara Zehm und Ann-Christin Paul, über das Geschäftsjahr 2021 vor.

Folgende Änderungen hält die Kommission auf Grundlage ihrer Prüfung für sinnvoll:

5. Die in Uganda verwendete Exceltabelle sollte überarbeitet und gekürzt bzw. verkleinert werden. Es bietet sich an, einige Tabs zusammenzulegen (z. B. Ausgaben für Strom und Wasser unter einem Tab „Utilities“). Des Weiteren sollten zumindest einfache Summenformeln in der Tabelle verwendet werden, um Tippfehler zu vermeiden.
6. Es sollte eine Übersicht darüber geben, wie viele Euro wann und zu welchem Umrechnungskurs in Uganda Shilling abgehoben und in die Hauptkasse (Main Cash) übertragen wurden. Diese Übersicht würde eine Überprüfung nach Auffassung der Revisionskommission stark vereinfachen.
7. Weiterhin ist bei den Einträgen zu den Kalendern nicht ersichtlich, was das angegebene Datum aussagt.

Die Revisionskommission spricht eine Empfehlung für eine Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021 aus.

## TOP 4: Entlastung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung

Maike Kigozi ruft zur Abstimmung per Handzeichen auf. Die anwesenden Mitglieder stimmen einstimmig für eine Entlastung des Vorstandes – der hiermit für das Geschäftsjahr 2021 entlastet ist.

## TOP 5: Fragen und Sonstiges

Es gibt keine weiteren Fragen und Themen von den Teilnehmenden der Mitgliederversammlung.

## TOP 6: Abschluss

Die Stimmführerin dankt den Anwesenden und beendet die Mitgliederversammlung um 19:15 Uhr.

---

Unterschrift Stimmführerin

---

Unterschrift Protokollantin



## Anhänge

### Bericht der Revisionskommission 2021

Verfasst von Ann-Christin Paul, Marie Wiesner und Lara Zehm, November 2021

Die Revisionskommission hat in den Wochen vor der Mitgliederversammlung vermehrt zu dem Thema über das Telefon und Signal kommuniziert und sich zu den Erkenntnissen ausgetauscht.

Ann-Christin Paul hat auf der deutschen Seite der Abrechnungen die Kalender, die Bildungspatenschaften, die Jahresbeiträge und die Rückererstattungen überprüft und keine Diskrepanzen gefunden. Allerdings war die Führung der Exceltabelle nicht klar verständlich, beispielsweise wird nicht deutlich, auf was sich das angegebene Datum bei den Kalendereinträgen bezieht.

Lara Zehm hat die Spendenliste, auf welcher Daueraufträge geführt werden, nachgerechnet und mit den Kontoauszügen vom Konto des Abaana Uganda e.V. verglichen. Dabei hat sie stichprobenartig einzelne Monate, Spender und Buchungen überprüft. Bei den von ihr überprüften Daten wurden keine Diskrepanzen gefunden und die geprüften Buchungen wurden ordnungsgemäß geführt.

Ann-Christin Paul hat weiterhin die Bargeldkasse (Petty Cash) und die Hauptkasse (Main Cash) auf ugandischer Seite stichprobenartig überprüft und nur kleine Unregelmäßigkeiten festgestellt, die allerdings zu vernachlässigen sind. Des Weiteren gibt es im Dezember 2021 einen fehlerhaften Eintrag einer privaten Spende, die nicht über Abaana Uganda e.V. abgerechnet werden kann. Dies sollte korrigiert werden.

Marie Wiesner hat die Überweisungen von Abaana Uganda e.V. auf das ugandische Konto überprüft, sowie die Umrechnungskurse von Euro in UGX bei Bargeldabhebung in Uganda nachvollzogen. Dabei fielen keine Diskrepanzen auf.

Es gibt es keine Eröffnungs- und Endbilanz der Spenden von Abaana Uganda e.V. auf dem ugandischen Konto. Es ist nicht ersichtlich, ob sämtliche Spendengelder im Laufe des Jahres abgehoben wurden oder ob es eine Differenz gibt und auch nicht, ob und wie die Kontogebühren des ugandischen Kontos verrechnet wurden.

Die Revisionskommission hat folgende Empfehlungen:

- (1) Die in Uganda verwendete Exceltabelle sollte überarbeitet und gekürzt bzw. verkleinert werden. Es bietet sich an, einige Tabs zusammenzulegen (z.B Ausgaben für Strom und Wasser unter einem Tab „Utilities“). Des Weiteren sollten zumindest einfache Summenformeln in der Tabelle verwendet werden, um Tippfehler zu vermeiden.
- (2) Es sollte eine Übersicht darüber geben, wie viele Euro wann und zu welchem Umrechnungskurs in Uganda Shilling abgehoben und in die Hauptkasse (Main Cash) übertragen wurden. Diese Übersicht würde eine Überprüfung nach Auffassung der Revisionskommission stark vereinfachen.
- (3) Weiterhin ist bei den Einträgen zu den Kalendern nicht ersichtlich, was das angegebene Datum aussagt.

Die Revisionskommission empfiehlt eine Nacharbeitung des Vorstands von Abaana Uganda e.V. bezüglich der oben genannten Punkte.

Wegen der insgesamt positiven Ergebnisse empfiehlt die Revisionskommission der Mitgliederversammlung, den Vorstand für das Jahr 2021 zu entlasten.